

**BESCHLUSSPROTOKOLL über die
10. Sitzung des XVI. Bezirkstages
von Niederbayern, 22. Juni 2021**



BEZIRK
NIEDERBAYERN

Tagesordnungspunkte

1. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1.1 Antrag der Fraktion der Freien Wähler, der Fraktion der AfD, des Bezirksrats Urban Mangold (ÖDP) und des Bezirksrats Johannes Spielbauer (DIE LINKE) auf finanzielle Unterstützung der Erweiterung und Renovierung des Löwengeheges im Tiergarten Straubing
- 1.2 Sonstiges

1. ÖFFENTLICHER TEIL

1.1 Antrag der Fraktion der Freien Wähler, der Fraktion der AfD, des Bezirksrats Urban Mangold (ÖDP) und des Bezirksrats Johannes Spielbauer (DIE LINKE) auf finanzielle Unterstützung der Erweiterung und Renovierung des Löwen-geheges im Tiergarten Straubing

Der Vorsitzende eröffnet die Beratung dieses Tagesordnungspunktes und bittet um die Redebeiträge.

Bezirksrat Mangold (ÖDP) begründet seinen Antrag auf eine Sondersitzung, der mit den Anträgen der anderen inhaltsgleich ist. Er stellte die Förderwürdigkeit des Tiergartens und den Schutz des Tierwohls heraus und wandte sich vor allem dagegen, dass die Antragsunterlagen dem Bezirksausschuss im Mai trotz seines Antrags nicht vorgelegt worden seien.

Bezirksrätin Eibl (AfD) betont ebenfalls, dass die Antragsunterlagen dem Bezirksausschuss und dem Bezirkstag vorenthalten worden seien. Sie sieht darin ein Zeichen, dass die AfD weiterhin von der Arbeit des Bezirkstags ausgegrenzt werde. Schließlich wurde die AfD, obwohl drittstärkste Kraft im Bezirkstag, von sämtlichen Zweckverbänden, Beiräten, Fachausschüssen und sonstigen Gremien von vornherein ausgeschlossen. Letztlich kritisiert Bezirksrätin Eibl die Aussagen einzelner Bezirkstagsmitglieder in den Medien.

Bezirksrätin Hammerl (CSU) stellt voran, dass sie sich auf die Erörterung des Sachthemas beschränken wolle. In der Haushaltsvorberatung sei weitgehend Einverständnis darüber erzielt worden, keine zusätzlichen freiwilligen Leistungen für investive Maßnahmen im Haushaltsjahr 2021 im Hinblick auf die Verengung der finanziellen Spielräume aufzunehmen. Dies entspreche auch der Forderung der niederbayerischen Landräte. Dagegen befürworte sie nachdrücklich die weitere laufende jährliche Finanzierung des Tiergartens. Der Bezirk Niederbayern unterstützt den Tiergarten Straubing für die laufenden Betriebskosten mit einer jährlichen Förderung in Höhe von 120.000 Euro und im Jahr 2020 pandemiebedingt mit 130.000 Euro. Seit 2003 beträgt die laufende Unterstützung 1,8 Mio Euro. Als Vorsitzende der CSU-Fraktion spricht sich Bezirksrätin Hammerl im Namen der Fraktion gegen den Antrag aus.

Bezirksrat Schmidt (Freie Wähler) verweist auf die überregionale Bedeutung des Straubinger Tiergartens. Dies zeigten auch die beträchtlichen Besucherzahlen von über 375.000 im Jahr 2019 und trotz der Einschränkungen durch Corona im Jahr 2020 dennoch rund 311.000 Besucher. Gerade deshalb sollte der Bezirk die Erweiterung und Sanierung des Straubinger Tiergartens finanziell unterstützen. Den Einwand der Finanzierung von derartigen freiwilligen Leistungen möchte Herr Bezirksrat Schmidt so nicht stehen lassen. Er setze sich dafür ein, dass unterstützungsbedürftige förderfähige und überörtliche Maßnahmen gleichberechtigt behandelt werden sollten. Dabei verweist er auf die umfangreiche Förderung der Berta-Hummel-Ausstellung im Museum Massing des Zweckverbandes Niederbayerische Freilichtmuseen. Die Stellungnahme des niederbayerischen Landkreistages kritisiert Herr Bezirksrat Schmidt als einen Übergriff zwischen den kommunalen Ebenen. Über Bezirksaufgaben habe der Bezirkstag als zuständiges Gremium zu entscheiden und eben nicht die Landkreise. Schließlich befürworte er, im Haushaltsplan 2022 ausreichend Mittel für die Förderung des Tiergartens aufzunehmen.

Bezirksrat Spielbauer (die Linke) sieht den Tiergarten als besonders förderwürdig an, schon allein wegen des Tierwohls und der zusätzlichen Einnahmeausfälle durch die Corona-Pandemie.

Nach Ansicht von Bezirksrätin Röhl (SPD) gebiete das Forchheimer-Urteil des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofes, dass freiwillige Leistungen zwischen den kommunalen Ebenen



abgestimmt werden sollten. Die Haushaltsvorberatung verlief wie in den Vorjahren. Bestimmte neue Anträge wurden ausdrücklich erörtert, so der Tiergarten und die Landshuter Hochzeit. Sie stellt fest, dass in der Vorberatung kein Einwand dagegen erhoben worden ist, keine Mittel für den Tiergarten in den Haushalt 2021 einzustellen, aber die laufende Förderung beizubehalten. Sie verweist auch darauf, dass in der Vergangenheit ebenfalls wichtige sinnvolle Leistungen abgelehnt worden sind, weil diese nicht Aufgabe des Bezirks waren, und nennt als Beispiele das Hospiz in Niederalteich oder die Beteiligung am Glasmuseum Frauenau.

Bezirksrat Mangold (ÖDP) verweist darauf, dass er in der Haushaltsvorberatung überrumpelt worden sei. Der Tiergarten sei nur am Schluss der Besprechung nebenbei erwähnt worden. Er wendet sich auch gegen das „bestellte Schreiben“ des Landkreistags, das vermutlich von Bezirkstagspräsident Dr. Heinrich beim Sprecher des Landkreistags, dem Freyunger Landrat Sebastian Gruber, angeregt worden sei.

Bezirkstagspräsident Dr. Heinrich, wendet sich gegen diese falsche Darstellung von Bezirksrat Mangold und stellt nochmals den Ablauf der Vorberatung dar. Insbesondere verweist er auf das Protokoll der Fraktionssitzung, in der die explizite Erörterung des Tiergartens dargestellt sei. Es gehe hier auch nicht um die Förderfähigkeit des Tiergartens, sondern ob der Bezirk jede sinnvolle Aufgabe unterstütze. So seien auch andere wichtige Maßnahmen abgelehnt worden, weil sie nicht Aufgabe des Bezirks seien. Dafür nennt er das Hospiz in Vilsbiburg und den Frauennotruf Deggendorf. In der Haushaltsvorberatung wurde geklärt, ob Mittel bereitgestellt werden könnten. Nur dann hätte man einen Antrag der förderberechtigten Stadt eingeholt. Denn der Förderverein war gar nicht antragsberechtigt.

Der Vorsitzende beendet die Beratungsrunde und stellt den Antrag der Fraktion der Freien Wähler, der Fraktion der AfD, des Bezirksrats Urban Mangold (ÖDP) und des Bezirksrats Johannes Spielbauer (DIE LINKE) auf finanzielle Unterstützung der Erweiterung und Renovierung des Löwengeheges im Tiergarten Straubing wie folgt zur Abstimmung:

„Wer dem Antrag der Fraktion der Freien Wähler, der Fraktion der AfD, des Bezirksrats Urban Mangold (ÖDP) und des Bezirksrats Johannes Spielbauer (DIE LINKE) auf finanzielle Unterstützung der Erweiterung und Renovierung des Löwengeheges im Tiergarten Straubing zustimmen kann, den bitte ich um das Handzeichen.“

Ja: 8 Stimmen
Gegenstimmen: 16

„Damit ist der Antrag der Fraktion der Freien Wähler, der Fraktion der AfD, des Bezirksrats Urban Mangold (ÖDP) und des Bezirksrats Johannes Spielbauer (DIE LINKE) auf finanzielle Unterstützung der Erweiterung und Renovierung des Löwengeheges im Tiergarten Straubing abgelehnt.“

1.2 Sonstiges

kein Anfall

